

1-Euro-Jobs - Erfahrungen im Märkischen Kreis

Moderatoren: keine

[▶ ANTWORT ERSTELLEN](#)

www.ikz-online.de Foren-Übersicht -> Sonstiges

[Vorheriges Thema anzeigen](#) :: [Nächstes Thema anzeigen](#)

Autor	Nachricht
<p>telekomrichter</p> <p>Anmeldungsdatum: 30.09.2005</p> <p>Beiträge: 56</p> <p>Wohnort: Iserlohn</p>	<p> Verfasst am: Freitag, 30. September 2005, 16:42 Titel: 1-Euro-Jobs - Erfahrungen im Märkischen Kreis</p> <hr/> <p>Hallo zusammen,</p> <p>in der letzten Zeit hört man sehr viele widersprüchliche Aussagen zu diesem Thema. </p> <p>Manche Arbeitslose sind heilfroh wenigstens noch einmal für wenige Wochen "gebraucht zu werden". </p> <p>Andere schimpfen über Ausbeutung qualifizierter Arbeitskräfte für Hungerlöhne. </p> <p>Wieder andere schimpfen nur auf die "faulen" Arbeitslosen und "Sozialschmarotzer", obwohl deren Firmen nur verkauft wurden, weil diese zu gute Gewinne machten. </p> <p>Mittelständler, Handwerksbetriebe und selbst ICH-AGs beklagen Auftragsrückgänge und machen die "1-Euro-Jobs" dafür verantwortlich. </p> <p>Nur der Wirtschaftsminister lobhudelt sich selbst und schraubt eifrig die Arbeitslosenstatistik nach unten. Obwohl er genau weiß, dass ein 1-Euro-Job niemals eine angemessen bezahlte und sozialversicherungspflichtige Arbeit ersetzen wird. </p> <p>Mich würde es sehr freuen, wenn sich viele direkt oder indirekt Betroffene aus dem Märkischen Kreis zu ihren persönlichen Erfahrungen mit 1-Euro-Jobs und 1-Euro-Jobbern äußern würden.</p> <p>Telekom-Richter</p>

Nach oben

 [PROFIL](#)  [EMAIL](#)

 [ZITIEREN](#)  [EDITIEREN](#)

telekomrichter

 Verfasst am: Donnerstag, 17. November 2005, 00:04 Titel: Kurzarbeit im Altenheim - 1-Euro-Motivierte-Betreuer

Anmeldungsdatum:

30.09.2005

Beiträge: 56

Wohnort: Iserlohn

Ist das wirklich nur ein Gerücht?

Qualifizierte Altenpfleger werden in Kurzarbeit geschickt und "1-Euro-Sklaven" übernehmen die Pflege.

Eigentlich möchte ich es nicht glauben, aber zugetragen wurde es mir. Leise. Unter vorgehaltener Hand. Es ist zu peinlich.

Wer weiß mehr dazu?

Nach oben

 [PROFIL](#)  [EMAIL](#)

 [ZITIEREN](#)  [EDITIEREN](#)

telekomrichter

 Verfasst am: Samstag, 21. Januar 2006, 19:29 Titel: 800 Stück 1-Euro-Jobber im Werkhof Hagen

Anmeldungsdatum:

30.09.2005

Beiträge: 56

Wohnort: Iserlohn

In der Sendung vom 19.01.2006 berichtete **'Monitor'** über den zweifelhaften Einsatz von **800 (achthundert) 1-Euro-Jobbern** im **Werkhof Hagen** beim Recycling von Elektroschrott.

Geradezu pervers wirkte dabei das Spiel des Verantwortlichen mit der Hoffnung eines Betroffenen auf eine spätere Übernahme in den Ersten Arbeitsmarkt.

Und dabei hatte das ZDF am 17.01.2006 bei **Frontal21** bereits gezeigt, dass Europäischer Elektroschrott auch preiswert in Afrika entsorgt werden kann: barfüßige Frauen und Kinder beim Zerlegen hochgiftiger Platinen über offenem Feuer!

Die 'ausgefeilte' Begründung der **'Zusätzlichkeit'** dieser 800 1-Euro-Jobs hätte allerdings auch Verwendung finden können bei den brennenden Autos in Frankreich vor wenigen Wochen:

"..., sonst hätten wir das nicht gemacht."

Eine sehr zweifelhafte "Zusätzlichkeit".

Aber es bleibt dabei:

Was der Mensch sät, wird er ernten.

Und genau das.

Was hat wohl der zu erwarten der Menschenverachtung, Raubbau und Ausbeutung sät?

Nach oben



PROFIL



EMAIL



ZITIEREN



EDITIEREN

telekomrichter

📄 Verfasst am: Dienstag, 14. Februar 2006, 16:46 Titel: Doppelte Arbeitsleistung für unbezahlte 1-Euro-Jobber ?

Anmeldungsdatum:

30.09.2005

Beiträge: 56

Wohnort: Iserlohn

Es überrascht (- mich nicht -) welche Kreativität entwickelt wird für solche Menschen, die anstelle einer sozialpflichtigen Entlohnung lediglich eine "Mehrauswandsentschädigung" = "Unkostenerstattung" erhalten.

Ausbeutung ist so alt wie die Menschheit.

14.02.2006

Link und Textbeitrag gelöscht!

Hallo telekomrichter!

Es verstößt gegen das Urheberrecht, wenn Sie fremde Beiträge (in diesem Fall aus einer anderen Zeitung) komplett in das IKZ-Forum einstellen. Sie können den Sachverhalt ja durchaus auch mit Ihren eigenen Worten wiedergeben. Das Forum ist ein Ort, um die eigene Meinung niederzuschreiben und mit anderen zu diskutieren. Das Forum ist keine Linksammlung und kein Pressespiegel.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Drees

IKZ-Redaktion

Nach oben



PROFIL



EMAIL



ZITIEREN



EDITIEREN

telekomrichter

📄 Verfasst am: Mittwoch, 15. Februar 2006, 23:01 Titel: Re: Doppelte Arbeitsleistung für unbezahlte 1-Euro-Jobber ?

Anmeldungsdatum:

30.09.2005

Beiträge: 56

Wohnort: Iserlohn

Zitat:

Textbeitrag gelöscht!

Hallo telekomrichter!

Es verstößt gegen das Urheberrecht, wenn Sie fremde Beiträge (in diesem Fall aus einer anderen Zeitung) komplett in das IKZ-Forum einstellen. Sie können den Sachverhalt ja durchaus auch mit Ihren eigenen Worten wiedergeben. Das Forum ist ein Ort, um die eigene Meinung niederzuschreiben und mit anderen zu diskutieren. Das Forum ist keine Linksammlung und kein Pressespiegel.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Drees

IKZ-Redaktion

Sehr geehrter Herr Drees,
ich bitte um Entschuldigung, wenn ich unwissentlich die Regeln dieses Forums verletzt haben sollte und bedanke mich herzlich für die wegweisende Zurechtweisung.

Ich darf Ihnen versichern, dass mir die Einhaltung Ihrer Forumsregeln sehr wohl ein Anliegen ist. Darum habe ich auch gerade noch ein weiteres Mal Ihre Forumsregeln nachgelesen:

[...]

** Fremdwerbung und Links zu Webseiten mit pornografischen, gewaltverherrlichenden, antisemitischen, rassistischen oder gesetzeswidrigen Inhalten sind in diesem Forum nicht gestattet.*

** Das Verlinken auf Webseiten, wenn diese rechtswidrige Inhalte enthalten oder wenn damit Eigentumsrechte Dritter verletzt werden, ist nicht erlaubt.*

[...]

Einen tatsächlichen Verstoß gegen Ihre hausinternen Regeln vermochte ich allerdings auch bei näherem Hinschauen nicht wirklich zu erkennen.

Das kann jedoch an der unsicheren Rechtslage in Deutschland liegen.

In meinem Bestreben für meine private Homepage Rechtsicherheit zu erwirken, hatte ich seinerzeit sogar die Bundesregierung angeschrieben. Als Antwort erhielt ich einen Link auf sämtliche im Internet veröffentlichten bundesdeutschen Gesetze und Verordnungen bei "bundesrecht.juris.de". Aber wer soll das alles lesen? Ich bin noch bei "A" wie Asylrecht.

Vielleicht können Sie mir konkrete Informationen zum Urheberrecht geben?

Mein Posting sollte doch lediglich eine Wertschätzung des Beitrages "Ein-Euro-Kräfte tricksten Ein-Euro-Kräfte aus" vom 14.02.2006 aus der Mendener Zeitung sein . . .

Ich werde selbstverständlich unverzüglich die Redaktion in Menden kontaktieren, um nachzufragen, ob man dort einer weiteren Veröffentlichung in einem Forum zustimmen möchte.

mfg,
telekomrichter

Zuletzt bearbeitet von telekomrichter am Freitag, 24. Februar 2006, 16:01, insgesamt 1-mal bearbeitet

Nach oben



PROFIL



EMAIL



ZITIEREN



EDITIEREN

ikz.andreas.drees

Verfasst am: Donnerstag, 16. Februar 2006, 17:52 Titel: Copyright

Anmeldungsdatum:

07.07.2005

Beiträge: 40

Wohnort: Iserlohn

Hallo telekomrichter,

das Copyright ist keine hausinterne Regel des IKZ. Das Urheberrecht wird dadurch verletzt, dass Sie den Inhalt, der im genannten Fall ja der Mendener Zeitung gehört, erneut publizieren. Und das ist nicht zulässig. Den Copyright-Hinweis des IKZ finden Sie am Fuß jeder Seite. Die MZ hat das Thema Urheberrecht auf der Seite Haftungsausschluss untergebracht. Eine eigene Forumsregel brauchen wir in diesem Fall nicht, denn Sie dürfen die Beiträge ja nicht kopieren und erneut veröffentlichen. Da hilft auch die korrekte Quellenangabe nicht.

Die private Nutzung ist natürlich gestattet: Drucken Sie den Artikel aus, kopieren Sie ihn und schenken Sie die Kopie Ihren Freunden.

Die MZ würde vielleicht in diesem Einzelfall sogar ausnahmsweise ein Auge zudrücken. Aber stellen Sie sich als übertriebenes Beispiel vor, Sie würden eine Webseite "Richters Lieblingsartikel" erstellen und dazu überall bei Zeitungen, Radio und TV Beiträge kopieren und daraus ein eigenes Angebot erstellen. Sie würden damit das geistige Eigentum anderer grob missachten.

Es hätte besser ins Forum gepasst, wenn Sie den Link zum MZ-Artikel veröffentlicht hätten, am besten mit persönlichen Worten, warum Sie den Artikel für bemerkenswert halten. (Eine reine Aneinanderreihung von Links wäre aber wiederum unerwünscht. Hier im Forum sollen keine Links gelistet werden, hier sollen Meinungen ausgetauscht werden.)

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Drees
IKZ-Redaktion

Nach oben



PROFIL



EMAIL



ZITIEREN

telekomrichter

Verfasst am: Dienstag, 18. April 2006, 22:10 Titel: Zwei 1-Euro-Jobber in Vollbeschäftigung

Der Wahrheit verpflichtet, soll es gesagt werden:

Anmeldungsdatum:

30.09.2005

Beiträge: 56

Wohnort: Iserlohn

am letzten Montag erfuhr ich von einem Bekannten, dass er Kenntnis davon habe, dass zwei 1-Euro-Jobber Arbeit als Hausmeister bekommen haben.

Leider erfuhr ich am gleichen Montag, dass den Iserlohner 1-Euro-Jobbern demnächst die Fahrtkosten gestrichen werden.

Für nicht wenige bedeutet das: der "Zugewinn" geht gegen null.

Wenn das nicht motiviert . . .

Nach oben



PROFIL



EMAIL



ZITIEREN



EDITIEREN

telekomrichter

Verfasst am: Mittwoch, 28. Juni 2006, 10:54 Titel: ARGE erstattet Strafanzeige gegen einen Maßnahmenträger

IKZ, 27.06.2006, ARGE erstattet Strafanzeige

Anmeldungsdatum:

30.09.2005

Beiträge: 56

Wohnort: Iserlohn

Laut Berichterstattung hat

[...] der Anbieter von Pflegedienstleistungen für Behinderte die Zusatzjobber ohne jegliche fachliche Begleitung zu seinen Patienten geschickt, um dort Aufgaben von ausgebildeten Fachkräften zu übernehmen. [...] Abgerechnet wurde der Einsatz der Hilfskräfte bei den Krankenkassen noch dazu mit dem vollen Satz für einen qualifizierten Mitarbeiter in Höhe von 12,89 Euro pro Stunde.

[...] 40 von insgesamt 2200 Zusatzjobs wurden dabei bisher ersatzlos gestrichen.

Zum heutigen Artikel bleiben etliche Fragen offen.

Von welchem Träger ist die Rede? Welche Personen sind für den Betrugsversuch verantwortlich? Ermittlungstechnisch ist keine Geheimhaltung erforderlich. Im Gegenteil, für die Angehörigen ist es wichtig zu erfahren, ob ihre Pflegebedürftigen durch qualifiziertes Personal betreut werden oder nicht.

Wer hat den Missbrauch aufgedeckt?

Waren es tatsächlich Mitarbeiter der ARGE, oder doch Angehörige bzw. aufmerksame Mitbürger?

Wie lange geht der Missbrauch schon?

[...] So seien Zusatzjobber etwa eingesetzt worden, um eine Vereins-Tennisanlage oder das Außengelände eines Reiterhofes zu pflegen.[...]

Von welcher Vereins-Tennisanlage wird geredet?

Welcher Reiterhof?

Tennisanlagen und Reiterhof bedienen überwiegend ein bestimmtes Klientel.

Schon darum ist zu fragen, wer auf die Idee gekommen ist, hier Arbeitslose zu missbrauchen.

Wer ist die vermittelnde Person im Hintergrund?

Wieder einmal Iserlohner Rathausklüngel?

Soweit U.Odebralski vorträgt,

[...] Dass aber jemand mit dem Einsatz von Ein-Euro-Jobbern noch Gewinn macht, "das", so Ulrich Odebralski, "ist bisher noch nicht vorgekommen".[...] so ist das nachweisbar falsch.

Report Mainz demaskierte diesen "modernen Sklavenhandel" zuletzt in der Sendung am 12.06.2006 unter dem Titel:

"Millionengrab - Wer verdient an den Ein-Euro-Jobs?"

<http://www.swr.de/report/-/id=233454/nid=233454/did=1235832/m0wq2r/index.html>

Und selbst auf Arbeitgeberseiten wurde unverhohlen mit Tipps geworben, wie man Auftragsarbeiten als "gemeinnützig" deklarieren müsse, um 1-Euro-Kräfte anfordern zu können.

Außerdem gilt auch für den Bereich der ARGE MK: Die Reinigung von Tennisplätzen und Reiterhöfen muss angemessen bezahlt werden. Was U. Odebralski zu relativieren sucht, ist die heimliche Form der Arbeitsplatzvernichtung durch 1-Euro-Jobs.

Die geleisteten Stunden auf dem Tennisplatz sowie dem Reiterhof sind eine klare Form von Ausbeutung.

(StGB § 233 Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft)

Das Geld sollte in angemessener Höhe (einschl. Nebenkosten) eingefordert werden. Auch gegen die Betreiber sollte Strafanzeige gestellt werden.

Um die Aufmerksamkeit und Wachsamkeit der Bürger zu erhöhen, sollte U. Odebraslki jeden Massnahmen-Träger und jeden 1-Euro-Job öffentlich zu machen: Sieh hin, was deine Kinder machen.

Auf diese Weise könnte sich die ARGE MK glaubwürdig von dem Verdacht persönlicher Bereicherungsabsichten abgrenzen.

Nach oben



PROFIL



EMAIL



ZITIEREN



EDITIEREN



Beiträge vom vorherigen Thema anzeigen:

www.ikz-online.de Foren-Übersicht -> Sonstiges

Alle Zeiten sind GMT + 2 Stunden



ANTWORT ERSTELLEN

Seite 1 von 1

Bei Antworten zu diesem Thema benachrichtigen

Gehen Sie zu: